

LandesKonfiCup 2016 am 21.02.2016 in Landstuhl

Spieler/innen

Leon Peter
Moritz Renner
Simon Guth
Marie-Christin Rößler
Marcel Rößler
Sophie Klein
Fabienne Stephan (Torfrau)
Lena Brunnemer

Begleitpersonen

Elmar Schrader
Peter Rößler
Sabine und Heiko Brunnemer
Christian Weiller



Spielergebnisse:

1. Spiel	Godramstein gegen „Im Gäu“	0 : 3	
2. Spiel	„Im Gäu“ gegen Schwarzenbach-Beeden	3 : 0	
3. Spiel	Billigheim-Ingenheim gegen „Im Gäu“	0 : 1	die Kräfte schwinden
4. Spiel	„Im Gäu“ gegen Weilerbach	2 : 0	wieder viel Kraft gekostet
5. Spiel	„Im Gäu“ gegen Rimschweiler-Wattweiler	1 : 0	keine Kraft mehr

Das erste Spiel gegen Godramstein war sehr intensiv und schnell und anstrengend. Obwohl wir es mit 3:0 gewonnen haben, konnte es jederzeit kippen.

Das zweite Spiel gegen Schwarzenbach-Beeden war für uns eigentlich das schwerste aber wir gingen hochkonzentriert ins Spiel und der Gegner war sich wohl auch zu sicher und so ging auch dieses Spiel mit 3:0 an uns.

Das dritte Spiel gegen Billigheim-Ingenheim wurde trotz zahlreicher Chancen nur mit 1:0 gewonnen. Hier sah man, dass die Kräfte langsam nachliessen. Viele Versuche, mit Weitschüssen zum Torerfolg zu kommen. Zu Ende des Spiels wurden die Sekunden zu Minuten.

Das vierte Spiel gegen Weilerbach wurde mit 2:0 gewonnen. Hier hatte unsere Torfrau zum ersten Mal mehr Arbeit aber sie machte das souverän. In diesem Spiel konnten wir unseren Joker Marcel Rößler für die letzte Spielminuten einwechseln, um den Gegner zu verwirren 😊.

Das fünfte Spiel war eigentlich vom Ergebnis her egal, da wir bereits als Gruppenerster fest standen. Dennoch haben wir es mit 1:0 gewonnen.

Die Pause zwischen Spiel 4 und 5 waren nur 10 Minuten. Nicht viel Zeit um sich zu erholen.

Alle Spieler, wirklich alle, waren am Ende ihrer Kräfte. Zu Bemerkem ist auch, dass wir in den fünf Spielen 10 Tore geschossen, aber keines bekommen haben.

Beim Halbfinale gegen Ludwigshagen-Maudach gingen wir mit 1:0 in Führung, mussten aber fast im Gegenzug den Ausgleich hinnehmen. Der Gegner war sehr stark und die Kraft reichte nicht mehr, um noch ein Tor zu schießen. So ging es zum 6-Meter schießen, das wir mit 3:4 verloren haben. Die Enttäuschung war groß.

Das Spiel um Platz 3 gegen Schwarzbach-Beeden wurde aus Mangel an Zeit gleich im 6-Meter schießen entschieden. Zuerst schoss Schwarzbach-Beeden einen 6-Meter am Tor vorbei und wir verwandelten. Jubel, Trubel, Heiterkeit. Wir lagen 1:0 in Führung. Dann Schock, auch wir schossen einen 6-Meter am Tor vorbei. Und dann, dann kam Fabienne und hielt einen 6-Meter und unser letzter Schütze verwandelte seinen 6-Meter durch die Beine des Torwarts. Entsetzen bei uns aber als der Ball dann drin war Jubel, Trubel, Heiterkeit, Freude, Begeisterung.

Der Nachmittag war echt toll. Es hat wieder mal großen Spaß gemacht.

Nach Köln hat es jetzt nicht gereicht aber dass wir überhaupt so weit kommen, haben wohl nicht viele gedacht.

Auch toll, dass wir nach einem Jahr doch wieder eine Mannschaft zusammen bekommen haben, um an diesem Turnier mitspielen zu können.

Traditionell haben wir den Tag durch einen Besuch beim amerikanischen Gourmet-Tempel (McDonalds) in Landstuhl ausklingen lassen, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Ich habe absichtlich keine Namen der Torschützen oder einen Spieler bzw. Spielerin erwähnt, da jedes Spiel eine komplette Mannschaftsleistung war und jeder alles gegeben hat. Das ist jetzt nicht übertrieben. Jeder hat alles gegeben, was er konnte. Bis auf Fabienne, da sie den 6-Meter gehalten hat.

Christian Weiller, Trainer